

Weender Rathaus



Informationen der **SPD Weende** • Nr. 99 • **August 2011**

Wir für Weende

Unsere Schwerpunkte für die nächsten fünf Jahre im Ortsrat

Erhalt des Weender-Freibads

Die SPD in Weende will sich auch in der nächsten Wahlperiode für den Erhalt des Weender-Freibads einsetzen. Ob dies im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Göttingen gelingen kann, ist zwar nach wie vor ungewiss, allerdings sprechen sehr gute Argumente für den Erhalt: Das nunmehr 57 Jahre alte Freibad Weende ist mit Abstand das größte der Göttinger Freibäder mit einer Grundstücksfläche von ca. 22.000 qm. Einmalig in Göttingen ist nicht nur die 80 m lange Großwasserrutsche, sondern auch die vor nicht all zu langer Zeit errichteten Beachvolleyballplätze. Zudem ist es das einzige Bad mit einem tatsächlich 10 Meter hohen Sprungturm. Es verfügt zudem über ein Becken mit einer 50 m Bahnlänge und ist auch damit zum Wettkampfsport bzw. Schwimmtraining geeignet.

Zwar besteht in energetischer und auch in baulicher Hinsicht zum Teil erheblicher Sanierungsbedarf, allerdings wird sich die SPD auch zukünftig dafür einsetzen, dieses von der Bevölkerung angenommene Bad zu erhalten. Die an sonnigen Tagen stets überfüllten Fahrradständer vor dem Weender Freibad sprechen hinsichtlich der zahlreichen NutzerInnen eine deutliche Sprache.

Im Einzugsgebiet des Freibads Weende einschließlich Deppoldshausen und Nikolausberg leben ca. 22.000 Menschen, davon allein in der Altersgruppe bis 30 Jahre, also Kinder, Jugendliche und Studierende, ca. 9.900 Menschen.

Der Göttinger Fachdienst für Statistik und Wahlen weist bis zum Jahr 2019 in der Stadt Göttingen einen Bevölkerungszuwachs aus. Daran muss und soll auch der Ortsteil Weende/Deppoldshausen teilhaben, und damit soll auch das Freibad Ween-



de dafür sorgen, dass Weende auch in Zukunft für Familien mit Kindern und Studierende – und selbstverständlich auch für die über 30jährigen – attraktiv bleibt.

Die Weender SPD wird sich daher dafür stark machen, dass das bisher als Familienbad angenommene und erfolgreiche Freibad Weende für andere sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten geöffnet und somit erhalten werden kann.

So bietet sich aus Sicht der SPD ein Nutzungskonzept an, in dem das Freibad Weende im Zusammenspiel mit der benachbarten Bezirkssportanlage eine größere Rolle als bisher als sogenanntes Sportbad erfüllen kann. Dabei sei daran erinnert, dass immer weniger Kinder und Jugendliche schwimmen können. So müssen Möglichkeiten gefunden werden, das Weender Freibad auch für den Schwimmunterricht an Schulen im Einzugsbereich Weende (so z.B. die

Brüder-Grimm-Schule, die Hainbund Schule und Wilhelm-Henneberg-Schule als Grundschulen, die einzige in städtischer Trägerschaft verbliebene Person- bzw. Voigt-Realschule, die Förderschule Am Tannenberg sowie die Freie Waldorfschule) und die vielen in Weende ansässigen Kindergärten nutzbar zu machen.

Die SPD wird sich gemeinsam mit Ihrer Ortsratsfraktion in der nächsten Wahlperiode daher für die Konzepterstellung durch die Stadt Göttingen in oben beschriebenen Sinne für den Erhalt des Weender Freibads einsetzen und daran auch durch Ihre Ortsratsmitglieder mitarbeiten, damit das größte und attraktive Bad Göttingens auch zukünftig der Bevölkerung zur Verfügung steht.

**Ortsratswahl am 11.9.2011
Alle drei Stimmen für die SPD!**

Lutteranger

Das Gewerbegebiet Lutteranger muss zukünftig wieder attraktiver für Investoren werden, Leerstände und Baulücken machen das Areal unattraktiv. Es ist daher erforderlich, dass der Lutterangerverkehrsmäßig besser an den öffentlichen Personennahverkehr und das Güterverkehrszentrum angeschlossen wird. Die bisherigen Planungen der Stadt Göttingen, denen der Ortsrat Weende bereits zugestimmt hat, müssen daher jetzt zeitnah umgesetzt werden. Darüber



hinaus muss durch eine Sanierung der Fuß- und Radwege dafür gesorgt werden, dass der Charakter als Nahversorgungszentrum für den Ortsteil Weende wieder hergestellt wird.

Weiter muss verhindert werden, dass im übrigen Stadtgebiet außerhalb des Innenstadtbereichs weitere Einzelhandels- und Gewerbeflächen ausgewiesen werden, die den Standort Lutteranger gefährden könnten.

Huhtamaki-Gelände

Die Nachnutzung des Huhtamaki-Geländes für Wohnbebauung und Gewerbe muss weiter vorangetrieben



werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Verkehrsanbindung auch über den Lutteranger erfolgt, um weitere Belastungen der Friedrich-Ebert-Straße und der Karl-Grünekle- Straße zu vermeiden. Dazu gehören bevorzugt Fuß- und Radwege sowie eine neue Buslinienführung, die den Lutteranger mit dem Huhtamaki-Gelände verbindet.

Nordcampus

Der Nordcampus wächst kontinuierlich und ist Studien- und Arbeitsort vieler Menschen. Eine Campus- Atmosphäre fehlt jedoch ebenso wie ausreichend Plätze, die den Campus nicht nur zu einem Lern-, sondern auch zu einem Lebensraum machen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass ein schlüssiges Gesamtkonzept für den Nordbereich der Uni entwickelt wird, das sowohl für die Beschäftigten und

Studierenden als auch für die Weender Bürgerinnen und Bürger den Nordcampus zu einem ansprechenden Ort entwickelt. Dafür spielt nicht zuletzt auch die Infrastruktur – Busanbindung, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie – eine zentrale Rolle.



Die bislang vorliegenden Planungen sehen zwar eine Vernetzung der Uni-Einrichtungen von der Innenstadt über das Klinikum bis zum Nordbereich vor, lassen jedoch eine Anbindung an Weende weitestgehend vermissen, obwohl dort fast ein Drittel aller Studierenden sowie zahlreiche Uni-Beschäftigte wohnen. Insbesondere die stark (und oft mit überhöhtem Tempo) befahrene Robert-Koch-Straße bildet nach wie vor eine schwer überwindbare Grenze. Wir werden uns daher weiterhin dafür einsetzen, dass die Kreuzungsbereiche der Robert-Koch-Straße zwischen Zimmermannstraße und Justus-von-Liebig-Weg zu Kreisverkehren umgebaut werden. Das dient zum einen der Entschleunigung, zum anderen der größeren Verkehrssicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

Der Uni-Nordbereich ist aber nicht nur Arbeits- und Studienplatz, sondern bietet der Weender Bevölkerung vor allem mit dem Arboretum, dem Botanischen Garten und dem Geopark attraktive Freizeitmöglichkeiten „direkt vor der Tür“. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Ortsrat Weende künftig stärker in die Planungen von Stadt und Universität einbezogen wird, wenn es um den Ausbau des Nordcampus geht.

Fahrrad fahren in Weende

Die Situation für FahrradfahrerInnen in Weende ist in manchen Bereichen äußerst unbefriedigend. So gut ausgebaute Fahrradwege wie an der Robert-Koch Straße sind leider an den wenigsten Straßen in Weende zu finden. Beispiele für desolate oder nicht vorhandene Fahrradwege sind der gesamte Lutterangerbereich,



der Übergang über den Rinschenrott oder auch die Hannoversche Straße in Richtung Freibad/Bovenden. Hier muss Abhilfe geschaffen werden! Je besser die Möglichkeiten für RadfahrerInnen sind, desto häufiger werden diese auch genutzt. Hierfür wird sich die SPD-Weende in Zukunft verstärkt einsetzen. Bessere Fahrradwege = weniger Autoverkehr. Im Zusammenhang mit einem optimierten Busnetz kann Weende somit nicht nur mit einer besseren Luft rechnen, sondern auch mit weniger Lärm.

Busliniennetz optimieren!

Mit mehreren Nord-Süd- und einer Ost-West-Verbindung ist Weende ohne Zweifel gut an das Göttinger Busliniennetz angeschlossen. Dennoch gibt es Linienführungen und Umsteigeverbindungen, die verbesserungsfähig sind. Daher fordern wir für ein überarbeitetes Liniennetz:

- bessere Verbindung von Weende-Nord zum Nordcampus und zum Klinikum
- schnellere Verbindung zum Bahnhof – ohne Umsteigen und ohne vorherige „Stadtrundfahrt“
- Busanbindung für das Gewerbegebiet Lutteranger

Liebe Weenderinnen, liebe Weender,

die SPD musste in den letzten fünf Jahren im Ortsrat die Oppositionsrolle einnehmen. Das ist nicht erfreulich, insbesondere dann nicht, wenn man die stärkste Fraktion ist.

Nun könnte man einwenden, dass ein Ortsrat sowie nicht über großen finanziellen und politischen Spielraum verfügt und die Gestaltungsmöglichkeiten entsprechend gering sind. Das stimmt, aber nur zum Teil. Denn natürlich ist es einfacher, Vorhaben umzusetzen, wenn man dabei die rot-grüne Mehrheit im Rat der Stadt Göttingen und unseren Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) als Verhandlungspartner hat und innerparteilich auf die SPD-Stadtratsfraktion einwirken kann, um die Interessen Weendes in der Stadt durchzusetzen. Das gilt für die Schulpolitik genau so wie für Gewerbeansiedlung oder zum Beispiel Tempo 30 in der Theodor-Heuss-Straße, für das wir uns erfolgreich eingesetzt haben.

Wir wollen, dass in den nächsten fünf Jahren unsere Schwerpunkte nicht nur bedrucktes Papier bleiben, sondern auch umgesetzt werden. Dafür brauchen wir eine Mehrheit und eine starke SPD-Fraktion. Nicht nur im Ortsrat, sondern auch im Stadtrat und im Kreistag. Daher bitte ich Sie: Geben Sie bei jeder Wahl Ihre drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

Herzlichst Ihr
Horst Reinert
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat Weende/Deppoldshausen



Hans-Albert Ludolph
Bürokaufmann



Marianne Tönsmann-Rätzke
Förderschullehrerin i.R.



Dr. Franc Pfahl
Rechtsanwalt



Ellen Fischer-Kallmann
Angestellte



Dr. Rainer Kallmann
Richter a.D.



Anne Cordes
Diplom-Pädagogin



Hamdullah Özen
Diplom-Geophysiker



Renate Maier
Rentnerin



Robin Roth
Student



Marie-Christine Reinert
Studentin



Dirk Thielsch
Student



Horst Reinert
Industriekaufmann



Andrea Adden
Studentin



Heiko Nitzschke
Zeitarbeitnehmer



Stephan Lorek-Welsch
Facharbeiter



Benjamin Heimann
Student



Sie haben 3 Stimmen

So funktioniert die Kommunalwahl:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Ludolph, Hans-Albert Bürokaufmann	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Ludolph, Hans-Albert Bürokaufmann	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Ludolph, Hans-Albert Bürokaufmann	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Ludolph, Hans-Albert Bürokaufmann	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Tönsmann-Rätzke, Marianne Förderschullehrerin i.R.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Tönsmann-Rätzke, Marianne Förderschullehrerin i.R.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Tönsmann-Rätzke, Marianne Förderschullehrerin i.R.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Tönsmann-Rätzke, Marianne Förderschullehrerin i.R.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Pfahl, Dr. Franc Rechtsanwalt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Pfahl, Dr. Franc Rechtsanwalt	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	3. Pfahl, Dr. Franc Rechtsanwalt	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Pfahl, Dr. Franc Rechtsanwalt	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Fischer-Kallmann, Ellen Angestellte	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4. Fischer-Kallmann, Ellen Angestellte	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4. Fischer-Kallmann, Ellen Angestellte	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4. Fischer-Kallmann, Ellen Angestellte	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

■ Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

■ Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin bzw. Bewerber (d. h. kumulieren).

■ Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen (d. h. panaschieren).

■ Sie können aber auch Ihre Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen oder Bewerber verteilen.

Geben Sie am 11. September 2011 Ihre 3 Stimmen der SPD!

Für Weende in den Stadtrat:



Katharina
Lankeit



Dr. Franc
Pfahl



Ellen
Fischer-Kallmann



Anne
Cordes



Marie-Christine
Reinert



Helge Sören
Stein



Renate
Maier



Mälin Akoua
Stock



Stephan
Lorek-Welsch

Für Weende in den Kreistag:



Daniel
Choinovski



Helmut
Maier



Marianne
Tönsmann-Rätzke



Hamdullah
Özen



Karl
Drewes



Elvan
Tekindor-Freyer



Ellen
Fischer-Kallmann

**Auch für Stadtrat und
Kreistag:
Alle drei Stimmen für
die Kandidatinnen
und Kandidaten der
SPD!**

We Can Do It!



Weende
SPD

Unser Landratskandidat: Bernhard Reuter

Die Stadt Göttingen ist Teil des Landkreises Göttingen. So wie in Göttingen der Oberbürgermeister (Wolfgang Meyer, SPD) die Stadtverwaltung führt und die Stadt repräsentiert, ist der Landrat für die Geschicke des Landkreises Göttingen zuständig. Für die SPD kandidiert mit dem Osteroder Landrat Bernhard Reuter ein erfahrener Verwaltungschef.

Zum ersten Mal bei einer Landratswahl findet keine Stichwahl statt – der Kandidat mit den meisten Stimmen ist neuer Landrat. Wer einen sozialdemokratischen Landrat will und im Kreistag rot-grün statt schwarz-grün, muss Bernhard Reuter die Stime geben!



Der SPD-Ortsverein Weende lädt ein zum

Sommerfest

**3. September, 13-18 Uhr
Beselerweg**

Vor dem Klosterpark
Bei schlechtem Wetter im Jugendzentrum

**Kaffee & Kuchen • Grill
Hüpfburg • Cocktail-Bar**

Live:



anschließend:
Trommeln mit Pepper

www.spd-weende.de

Unsere Kandidatinnen
und Kandidaten
für Ortsrat, Stadtrat
und Kreistag
stellen sich vor

Weende

SPD